Eisblut

von Marina Heib
Regie: Walter Adler
Bearbeitung: Christoph Güsken
Produktion: DLR 2008, 55 Minuten

In blauen Plastiksäcken werden verstümmelte Leichen gefunden. Die junge Studentin Uta Berger ist das erste Opfer, und alle Anzeichen deuten darauf, dass sie gefoltert wurde. Die Spuren führen zu einer iranischen Zeugin und ans Hamburger Institut für Orientalistik.

Die Hamburger Sonderermittler um Christian Beyer brauchen die Hilfe der Psychologin Anna Maybach, denn die Zeit drängt. Es gilt, die Motive eines Täters zu entschlüsseln, der mit größter Akribie und Intelligenz vorgeht. Die Psychologin glaubt, dass es sich um einen professionellen Folterer handelt.

Frau Hamidi: Inaam Wali

Kalle: Sebastian Straub

Annas Vater: Martin Seifert

Thelen: Maik Solbach

Frau Abendroth: Uta Prelle

Pete: Thomas Fränzel

Prof. Gellert: Gerd Wameling

Kiki: Marina Behnke

Karen: Jasmin Tabatabai

Prof. Weinheim: Traugott Buhre

Erzählerin: Almut Zilcher

Frau Juncker: Erika Skrotzki

Martin Abendroth: Peter Sikorski

Knut: Christian Gaul

Volker Jung: Sven Lehmann

Daniel: Marc Hosemann

Herr Abendroth: Helmut Gauß

Christian Beyer: Mark Waschke

Dr. Anna Maybach: Kathrin Wehlisch

Evelyn: Uta Hallant

Susanne Franzmeyer